

# „Ein lachendes und ein weinendes Auge“

**KURSABSCHLUSS** / Nach Lehrgangsende arbeiten im Kreis jetzt 152 Beratungslehrer.

KREIS BORKEN. 23 Lehrerinnen und Lehrer aus dem Kreis Borken haben jetzt eine einjährige Fortbildung für angehende Beratungslehrkräfte bei der Regionalen Schulberatungsstelle für den Kreis Borken abgeschlossen. Die Pädagoginnen und Pädagogen kommen aus unterschiedlichen Schulformen. Nach dem Kurs übernehmen sie nun an ihrer jeweiligen Schule spezielle Beratungsaufgaben. Mit Abschluss dieser inzwischen sechsten Schulung arbeiten im Kreis Borken jetzt 152 speziell ausgebildete Beratungslehrkräfte.

„Wir beenden den Kurs mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, sagte Schulpsychologe Michael Sylla von der Regionalen Schulberatungsstelle, der die Fortbildung gemeinsam mit dem Realschul- und Beratungslehrer Heribert Junker geleitet hatte. „Positiv ist, dass wir unserem Ziel einer flächendeckenden Versorgung mit Beratungslehrkräften in Schulen des Kreises ein gutes Stück näher gekommen sind“, erläutert er: „Sorge macht uns, dass solche Veranstaltungen angesichts zurückgehender öffentlicher Mittel immer schwieriger zu realisieren sind.“ Trotz dieser Probleme

werde die Regionale Schulberatungsstelle aber auch im kommenden Schuljahr einen weiteren Beratungslehrerkurs anbieten, fügte Sylla hinzu.

Die intensive Fortbildung angehender Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer in Zusammenarbeit mit dem Schulamt für den Kreis Borken und der Bezirksregierung Münster umfasst vor allem das Training des Beraterverhaltens. Auf dem Stundenplan stehen beispielsweise Themen wie Gesprächsführung, Lernförderung, Konfliktberatung, Mobbing und Begabungsförderung. Neben Tipps zur Bewältigung von Schulproblemen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen über außerschulische Institutionen und Unterstützungsangebote.

Die Fortbildungsreihe war seit 1999 von der Regionalen Schulberatungsstelle vorangetrieben worden, weil die Beratungsanlässe in den Schulen zunahmen. Ziel ist es, an jeder Schule des Kreises Borken schuleigene Beraterinnen beziehungsweise Berater zu haben. Weitere Informationen zu zur Schulung von angehenden Beratungslehrerinnen und Beratungslehrern gibt es im Internet unter [www.kreis-borken.de/rsb](http://www.kreis-borken.de/rsb).

Neue Rhein-Zeitung  
26.6.2006